

Inhaltsverzeichnis

Zum Buch

Sr. Matthäa Held

Was mich bewegte – was mich bewegt 11

Robert Groell

Überblick für eilige Leser 14

Name und Leitbild

Sr. Gregoris Michels

Pauline von Mallinckrodt – Ihre Bedeutung für das Kinderheim 23

So entstand und entwickelte sich unser Heim

Rolf Ley

Für die Waisen ist jede Anstrengung der Mühe wert
Bürgermeister Jakob Spilles
Bürgermeister Carl Plum
Zwei Berichte aus den Jahren 1886–1903
Erzählt anhand von Unterlagen aus dem Stadtarchiv 31

Sr. Matthäa Held

Bericht der Sr. Hildeberta über die Jahre 1903–1910
Erzählt anhand der Chronik 34

Denise Vetten

Auszüge aus dem Tagebuch des Johann Wagner, geboren am 9. März 1907
Ein Bericht aus den Jahren 1914–1922
Erzählt anhand der Chronik 39

Paul Birkhölzer

Kindheitserinnerungen der Katharina Benner 46

Ein Bericht aus den Jahren 1923–1931

Erzählt anhand der Chronik

Sr. Hildegardis Wolter

Vorbild Sankt Martin 51

Ein Bericht aus dem Jahr 1919

Maria Marquardt

Hermann-Josef Gerlach

Kindergarten-Erinnerungen 52

Frisch gesungen, froh gelaunt

Ein Bericht aus den Jahren

1935–1936

Meine Erlebnisse als 56

Kindergartenkind

Ein Bericht aus dem Jahr 1939

Sr. Maria Magdalena Schwermer

Liebe und Ohnmacht 57

Ein Bericht aus den Jahren

1934–1937

Sr. Bonita Barkey

Angst und Armut 60

Ein Bericht aus den Jahren

1941–1945

Sr. Luciana Hölscher

„Fräulein, was gibt's zu essen?“ 64

Ein Bericht aus den Jahren

1953–1954

Sr. Eugenda Bergmann

„Zwei, vier, sechs, acht ... 68

fünfundzwanzig.“

Ein Bericht aus den Jahren

1957–1959

Sr. Wendelina Olschewski

Meine Zelle 73

Ein Bericht aus den Jahren

1959–1961

<i>Anita Schumacher</i> Tagebuch einer „Fünf Wochen Praktikantin“ Ein Bericht aus dem Jahr 1959	76	Ein Bericht aus den Jahren 1998–2002	
So erleben und empfinden es die betroffenen Menschen			
<i>Günther Bartos</i> Vom Altbau zum Neubau Ein Bericht aus den Jahren 1960–1966	78	<i>Heike Bahn-Gomez</i> Eifersucht tut weh! Ein Bericht aus den Jahren 1966–1978	113
<i>Martin Bellinghausen</i> Mit viel Mut und Berufsausbildung ins Leben Ein Bericht aus dem Jahr 1974	87	<i>Roland Graf</i> Einblicke in meine Heimzeit Ein Bericht aus den Jahren 1967–1975	118
<i>Barbara Steimel</i> „Schwester schläft nur noch!“ Ein Bericht aus den Jahren 1975–1982	90	<i>Alice Klein</i> Mein Zuhause Ein Bericht aus den Jahren 1967–1985	122
<i>Theo Hölscher</i> Der Allroundman Ein Bericht aus den Jahren 1961–1997	93	<i>H.W.</i> Nobelpreis für Fleiß – oder Waisenhaus, nein danke? Ein Bericht aus den Jahren 1941–1950	126
<i>Clemens Bruch</i> Vom Schlüsselloch zur offenen Tür Berichte aus den Jahren 1969/2002	97	<i>Hans Mosig</i> Akte geschlossen? Bericht aus den Jahren 1971–1976	138
<i>Peter Meyer</i> Nicht zu glauben – es sind die selben Berichte aus den Jahren 1935/2002	99	<i>Marion Müller</i> Schicksal hab Dank! Ein Bericht aus den Jahren 1972–1995	141
<i>Rita Treutler</i> Geheimnisvolle katholische Festung Berichte aus den Jahren 1949/2002	104	<i>Michael Kiberu</i> Schweißgebadet auf der 77 Stufe Ein Bericht aus den Jahren 1994–2001	144
<i>Michael Wilhelm</i> Stille Arbeit im Hintergrund	107	<i>Dieter Richarz</i> Irgendwo dazwischen	147

Ein Bericht aus den Jahren
1977–1987

Ulli Blum

30. Dezember 1986 – Der Tag, der mein Leben
durcheinanderbrachte
Ein Bericht aus den Jahren
1986–2002 150

Gabi Knöchel

Neue Brücken
Ein Bericht aus den Jahren
1994–2000 154

Hans-Dieter Miebach

Als Kind im Waisenhaus –
benachteiligt fürs ganze Leben?
Ein Bericht aus den Jahren
1949–1953 156

Birgit Weis-Niederberger

7. August 2000 – Ein
„rabenschwarzer“ Tag in
meinem Leben
Ein Bericht aus den Jahren
2000–2002 161

Heike Kern

Als die Uhr 12 schlug!
Ein Bericht aus den Jahren
2000–2002 163

Hannelore Schäfer

Aus dem Tagebuch einer
Erzieherin
Bericht aus dem Jahr 2002 166

Marianne Neuhoﬀ

Die wirren 70er Jahre!
Ein Bericht aus den Jahren
1972–1986 170

Klaus Regber

Rückblick auf 25 Jahre 176

Ein Bericht aus den Jahren
1977–2002

Bei uns ist immer etwas los

Raymund Streng

Lebenslänglich ein Tubist
Ein Bericht aus den Jahren
1951–1959 183

Raymund Streng

Meine Auszeichnung im Seifen-
kistenrennen im Jahre 1956 186

Daiana Fuhrmann

„Im Auftrag der Stadt Siegburg“
Fahrt nach Nogent sur Marne
Ein Bericht aus dem Jahr 1980 188

Michael Kiberu

Kreuzweg 2000 193

Claudia Pollok, Jürgen Pollok

Polloks make action
Erleben statt reden
Ein Bericht aus den Jahren
1995–2002 195
Buffalos oder Wanderschuhe
Ein Bericht aus den Jahren
1997–2002 197

Autroenteam: Tanja Möhl,

Sacha Nikolic, Hildegart Kückel-
mann und eine Gruppe jüngerer
Mädchen

So entstand unser
Natur-Spielplatz
Vier Berichte aus den Jahren
1998–2001 202

Autorenteam aus der Don-Bosco-

Gruppe: Ramona Keck, René
Huwig, Patrick Bierther und Gabriel
Auch wir sind gute
Buchsreiber 208

Sechs Berichte aus dem Jahr 2002		<i>Christiane Trautwein</i>	
		Eine Woche mit Eva	238
		Ein Bericht aus der Gegenwart	
<i>Jessica Mimzeck</i>			
Wir sind sehr wichtig – die KJV	214	<i>Margret Erades-Peterhoff</i>	
Ein Bericht aus den Jahren 1981–2002		Ein Tag im Leben einer Heim-Psychologin	242
		Ein Bericht aus dem Jahr 2002	
So schaut unser Heute aus			
<i>Denise Berdel</i>		<i>Paola Hertrampf</i>	
Meine Außenwohngruppe	223	Mit den Wurzeln arbeiten	247
Ein Bericht aus den Jahren 1991–2002		Ein Bericht aus dem Jahr 2002	
<i>Deike Schmitz</i>		Zum Schluss	
Das Leben in der Tagesgruppe	226	<i>Rolf Krieger</i>	
Ein Bericht aus den Jahren 2000–2002		Das Kinderheim Pauline von Mallinckrodt und Siegburg	257
<i>Rebecca Jung</i>			
Prinzessinnen	229	<i>Hubert Perschke</i>	
Ein Bericht vom Mai 2002		Geschichte der Heim-erziehung – ein Überblick	260
<i>Michael Mann</i>		<i>Prof. Dr. Ferdinand Kaufmann</i>	
Ohne Schule läuft nichts	231	Standort der Heimerziehung	270
Ein Bericht aus dem Jahr 2002		im System der Jugendhilfe aus der Sicht des Jugendamtes	
<i>Denise Vetten</i>		<i>Rolf Ley</i>	
Was ist eine Orientierungsgruppe?	234	Geschichte des Kinderheims in Daten	275
Ein Bericht aus den Jahren 1992–2002			